

«Meine Welt ist grösser und reicher geworden»

PORTRÄT Die 23-jährige Alena Buchmann erzählt am kommenden Sonntag im reformierten Gemeindezentrum Fislisbach über ihre Erlebnisse in Ghana.

PATRICIA BAUMGARTNER

Ihr Herz schlägt für Strassenkinder in Ghana. Alena Buchmann engagiert sich seit drei Jahren für das Projekt «Chance for Children» und ist begeistert von der Arbeit in dem afrikanischen Land am Golf von Guinea.

«Es ist unglaublich heiss», das war der erste Gedanke, der Alena Buchmann durch den Kopf ging, als sie vor vier Jahren das erste Mal in Ghana war. Damals reiste sie mit der Austauschorganisation AFS in das westafrikanische Land, um dort während sechs Monaten in einem Kinderheim zu arbeiten. Das Leben, die Leute und die Kultur haben es der 23-jährigen Rütlihoferin sofort angetan: «Was mich am meisten begeistert, ist die Lebensfreude der Ghanaer: Hier wird immer gelacht, gesungen und getanzt, auch wenn viele unter sehr schwierigen Verhältnissen leben», erzählt sie.

SIE WOLLTE UNBEDINGT ZURÜCK

Zurück in der Schweiz, wusste sie, dass sie unbedingt wieder in dieses Land zurückkehren wollte. Durch Zufall stiess sie bei ihren Recherchen auf das Projekt «Chance for Children», das Jugendlichen aus Europa die Möglichkeit gab ein Praktikum zu machen.

Der Zeitpunkt war ideal für sie: Da sie vor ihrem Austausch die Diplommittelschule in Wettingen abgeschlossen hatte und bis zum Beginn ihres Studiums an der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern noch Berufserfahrungen sammeln musste, bewarb sie sich spontan bei dem Projekt. Sie wurde genommen und reiste so wenige Monate später erneut nach Ghana, um sich dort während eines halben Jahres für «Chance for Children» zu enga-

gieren.



DAS HILFSPROJEKT IN AFRIKA

«Chance for Children» wurde 1999 von der Ostschweizerin Daniela Rüdüsühli Sodja und dem Ghanaer Amon Kotey gegründet. Ziel des Projektes ist, dass Strassenkinder in Accra eine Chance erhalten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen, indem sie Liebe und Geborgenheit erfahren sowie schulische und berufliche Fähigkeiten erlernen. Für «Chance for Children» arbeiten hauptsächlich einheimische Betreuer und Betreuerinnen.

Mehr Informationen unter: www.chance-for-children.org

«Chance for Children» betreut in Accra, der Hauptstadt von Ghana, 35 Kinder, die in einem Heim oder einer Wohngemeinschaft untergebracht sind und eine öffentliche Schule besuchen. «Das sind im Vergleich zu den 30 000 Strassenkindern, die in Accra leben, eigentlich wenig», erzählt Alena Buchmann, «doch für diese 35 ist es eine enorme Lebensveränderung und dafür lohnt sich die Arbeit».

VIELLEICHT LÄNGER DA BLEIBEN

Seit ihrem Einsatz hat sie Ghana bereits zweimal besucht; einmal um Ferien zu machen und das zweite Mal, um im Rahmen ihrer Ausbildung zur Sozialarbeiterin ein dreimonatiges Praktikum bei «Chance

for Children» zu absolvieren. «Es ist immer wieder schön zurückzukehren», erzählt sie strahlend, «die Jugendlichen und die Mitarbeitenden sind mir sehr ans Herz gewachsen.»

So weiss sie auch schon heute, dass sie sicher wieder nach Ghana reisen wird. Spätestens in ein- oder zwei Jahren, wenn sie ihre Ausbildung zur Sozialarbeiterin abgeschlossen hat. «Dann könnte ich mir allerdings auch vorstellen, meinen Lebensschwerpunkt für längere Zeit nach Ghana zu verlegen», verrät sie.

INFORMATIONEN WEITERGEBEN

Seit einem Jahr engagiert sie sich auch von der Schweiz aus für das Projekt. So durch das Organisieren und Mitwirken an Informationsveranstaltungen. Am kommenden Sonntag wird sie beim Anlass «Experience Ghana» in Fislisbach von ihren Erlebnissen in Afrika berichten (siehe «Was Wann Wo»). Ziel der Veranstaltung ist, die Menschen auf die Problematik von Strassenkindern aufmerksam zu machen und ihnen die reiche Kultur von Afrika etwas näher zu bringen.

Die Erlebnisse während ihrer Aufenthalte in Ghana haben Alena Buchmann stark geprägt: «Meine Welt ist dadurch grösser und reicher geworden», erzählt sie begeistert. Ausserdem sei sie dankbarer geworden, für die Chancen und Möglichkeiten, die ihr hier in der Schweiz offen stünden.

WAS WANN WO

AM SONNTAG 20. April, 14.30 Uhr, stellt Gründerin Daniela Rüdüsühli Sodja im reformierten Kirchgemeindehaus Fislisbach ihr Projekt «Chance for Children» vor. Dazu gibt es Speisen aus Ghana, Trommel- und Tanzworkshops, ein Schmuckatelier und Kunsthandwerk.



Alena Buchmann hat beim Projekt «Chance for Children» schon mehrere Male mit Strassenkindern in Ghanas Hauptstadt Accra gearbeitet.

7/0